

	<p>Objekt: Eine Calla mit Feldblumen</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Graphische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: GK II (5) 3671</p>
--	---

## Beschreibung

Aus dem Kelch einer weißen Calla-Blüte ranken zarte Blätter und Wiesenblumen in hellem Blau, Gelb und Rot.

Blumenbouquets nach der Natur in Aquarell und Gouache auf Papier oder Pergament stellte Amalie Wilmans regelmäßig auf den Berliner Akademie-Ausstellungen zwischen 1838 und 1846 aus. In der Aquarellsammlung der Königin Elisabeth befanden sich ursprünglich 44 Werke der Künstlerin aus dem Zeitraum zwischen 1839 und 1857. Der Bestand umfasste in etwa die gleiche Anzahl von Arbeiten aus den Berliner Jahren und aus der späteren Schaffensphase in Düsseldorf ab 1848. Wilmans Darstellungen von einzelnen Pflanzen und Pflanzenteilen reichen von der exakten botanischen Illustration bis zu Kompositionen von Blumensträußen und Impressionen aus Lebensräumen verschiedener Gewächse. Die Aquarelle und Gouachen waren hauptsächlich als Einzelblätter, mitunter auch paarweise oder als kleine Serien, in verschiedenen Sammlungsalben abgelegt. Seit 1945 werden 26 Blätter vermisst.

Claudia Sommer

Aus der Aquarellsammlung der Königin Elisabeth von Preußen, K 58 Alb. 23 Nr. 49

Signiert u. r. auf dem Blütenschaft: AW (ligiert) 1848.

## Grunddaten

Material/Technik:

Papier, Aquarell

Maße:

## Ereignisse

Gemalt	wann	1848
	wer	Amalie Wilmans (1805-)
	wo	

## Schlagworte

- Blume
- Künstlerin